

PEKING 2022

Olympische und Paralympische Spiele

Einführung

Die Olympischen und Paralympischen Winterspiele in Peking 2022 bringen neben vielen neuen Disziplinen auch zwei spannende Maskottchen hervor. Die beiden Maskottchen Bing Dwen Dwen und Shuey Rhon Rhon repräsentieren als Pandabär und traditionelle chinesische Laterne unmittelbar das Gastgeberland China.

In diesem Themenfeld stehen sie, neben den olympischen und paralympischen Disziplinen und einem interessanten Interview mit Eisschnellläuferin Michelle Uhrig, im Mittelpunkt. Neben der klassischen Textarbeit kommen Videos und Podcasts zum Einsatz.

Die Arbeitsblätter des Kapitels können nacheinander oder unabhängig voneinander behandelt werden. Die Altersangaben beziehen sich auf das Mindestalter; alle Kapitel sind auch für ältere Kinder einsetzbar.

Angesprochene Werte

Empathie ★ Freundschaft ★ Toleranz

Auflistung der Arbeitsblätter mit weiteren Informationen

Arbeitsblatt	Titel – Einsatzfach	Anzahl UE	ab Klasse
C1	Pandabär und Laterne – die Maskottchen der Spiele <i>Deutsch, Sachkunde</i>	1	I
C2	Maskottchen Bing Dwen Dwen <i>Deutsch, Sachkunde</i>	2	IV
C3	Maskottchen Shuey Rhon Rhon <i>Deutsch, Sachkunde</i>	2	IV
C4	Dominospiel: olympische und paralympische Sportarten <i>Kunst, Sachkunde</i>	1	III
C5	Im Olympischen Dorf mit Michelle Uhrig <i>Deutsch, Sachkunde</i>	2	IV

Zur Verbesserung der Lesbarkeit für die Kinder wurden Personenbezeichnungen auf den Arbeitsblättern in der männlichen Form verwendet – gemeint sind dabei in allen Fällen alle Geschlechter.

Umsetzungshinweise

Arbeitsblatt C1 „Pandabär und Laterne – die Maskottchen der Spiele“

In diesem ersten Arbeitsblatt stellen sich die beiden Maskottchen der Olympischen und Paralympischen Spiele vor. Durch die Begrüßung „ní hǎo“ soll das Eis zwischen den Schüler*innen und den beiden Maskottchen gebrochen werden. Die offiziellen Vorstellungsvideos bieten den Schüler*innen einen ersten Einblick in das Sportangebot der Olympischen und Paralympischen Spiele 2022 in Peking.



Technik für die Präsentation der Videos



- ▶ *Video Bing Dwen Dwen*
- ▶ *Video Shuey Rhon Rhon*
- ▶ *Gemeinsames Video beider Maskottchen*

Arbeitsblatt C2 „Maskottchen Bing Dwen Dwen“

Auf diesem Arbeitsblatt steht das Maskottchen der Olympischen Spiele Bing Dwen Dwen im Mittelpunkt. Anhand einer offiziellen Pressemitteilung des Organisationskomitees erhalten die Schüler*innen interessante Informationen über das Maskottchen. Hier sollen insbesondere seine positiven und vorbildlichen Charaktereigenschaften herausgefunden werden. Dabei steht die Textarbeit im Vordergrund.

Im zweiten Teil des Arbeitsblatts sollen die herausgefundenen Eigenschaften mit der Darstellung von Bing Dwen Dwen verglichen werden. Im finalen Schritt sind die Eigenschaften zu bewerten und auf die Klasse zu übertragen.



Technik für die Präsentation der Videos



- ▶ *Video Bing Dwen Dwen*

Arbeitsblatt C3 „Maskottchen Shuey Rhon Rhon“

Das Maskottchen der Paralympischen Winterspiele wurde in Anlehnung an rote Laternen als chinesische Glücksbringer und Symbol der chinesischen Kultur geschaffen. Auch beim Laternenfest, das am Ende des chinesischen Neujahrsfests gefeiert wird, stehen roten Laternen im Mittelpunkt. Die chinesischen Glücksbringer werden in diesem Material auf dem Arbeitsblatt A13 „Traditionelle Glücksbringer“ näher beleuchtet. Auch das Neujahrsfest wird auf dem Arbeitsblatt A10 „Neujahr in China“ gesondert vorgestellt.

Mit einer einfachen Bastelanleitung können rote Laternen als Schmuck des Klassenzimmers oder zum Ausschmücken der Räume bei der Durchführung einer olympischen Woche oder eines olympischen Tages gebastelt werden.



Schere; Kleber; rotes Tonpapier in DIN A4; Goldband



- ▶ *Bastelanleitung als Video*
- ▶ *Bastelanleitung*

Arbeitsblatt C4 „Dominospiel: olympische und paralympische Sportarten“

Das Dominospiel zu den olympischen und paralympischen Disziplinen soll das Interesse an den Sportarten wecken. Die Mischung aus bekannten und neuen, olympischen und paralympischen Disziplinen zeigt die Vielseitigkeit der Spiele. In diesem Material sind nicht alle 55 Dominosteine abgebildet, das komplette Spiel kann über den unten stehenden Link heruntergeladen werden. Zwei deutsche Athletinnen haben ein kurzes Video gedreht und stellen darin ihre Sportart in Form eines Quiz vor.

- Jacqueline „Jacka“ Lölling ist eine deutsche Skeletonfahrerin und hat 2018 bei den Olympischen Winterspielen in PyeongChang eine Silbermedaille errungen.
- Emma Weiß ist Ski-Freestylerin und hat beste Chancen, bei den Olympischen Spielen in Peking dabei zu sein.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, weitere Sportarten anhand von Steckbriefen der Athlet*innen Anna-Lena Forster, Felix Loch und Clara Klug aus Kapitel E „Olympische und paralympische Sportpraxis“ kennenzulernen.

So spielt man Domino:

Die Spielsteine werden gemischt und folgendermaßen verteilt:

- 2 Spieler: Jeder erhält sieben Steine.
- 3 Spieler: Jeder erhält sieben Steine.
- 4 Spieler: Jeder erhält sechs Steine.



Die restlichen Steine bilden den Vorrat.

Vor Spielbeginn wird der Startstein aus dem Vorrat in die Mitte gelegt. Jetzt versuchen die Spieler*innen, der Reihe nach ihre Steine mit dem gleichen Piktogramm anzulegen. Dabei darf man auch neue Pfade durch seitliches Anlegen nutzen. Kann jemand nicht anlegen, muss er so lange aus dem Vorrat ziehen, bis er anlegen kann. Wer zuerst alle Spielsteine anlegen konnte, hat gewonnen.

 *Vorlage des Dominospiels; Schere; Technik für die Präsentation der Videos*

-  ▶ *Video von Jacqueline Lölling* ▶ *Website von Jacqueline Lölling*
- ▶ *Video von Emma Weiß* ▶ *Website von Emma Weiß*
- ▶ *Dominospiel mit allen 55 Steinen*

Arbeitsblatt C5 „Im Olympischen Dorf mit Michelle Uhrig“

Warum wurde Michelle Uhrig Eisschnellläuferin und nicht etwa Eiskunstläuferin oder Eishockey-Spielerin? Wie wird Fair Play im Eisschnelllauf gelebt? Was macht das Olympische Dorf aus? Worauf freut sich Michelle am meisten? Was gibt es im Olympischen Dorf zu essen? Diese und viele andere spannende (Kinder-)Fragen beantwortet Michelle Uhrig im Interview. Dabei gibt sie interessantes Insiderwissen preis. Neben dem gekürzten Interview auf dem Arbeitsblatt steht das komplette Interview mit Michelle als MP3-Datei zur Verfügung.

 *Abspielmöglichkeit*

-  ▶ *Michelle Uhrig*
- ▶ *Komplettes Interview*

Quellenangaben

- *Beijing 2022.* (o. D.-a). YouTube. Abgerufen am 12. Juli 2021, von https://www.youtube.com/channel/UCpEN5I5p6_zjzx0fOjAnw4Q
- *Beijing 2022.* (o. D.-b). YouTube. Abgerufen am 12. Juli 2021, von https://www.youtube.com/channel/UCpEN5I5p6_zjzx0fOjAnw4Q
- *Beijing 2022 Unveils Mascots for Olympic and Paralympic Winter Games.* (o. D.). Organisationskomitee der Olympischen und Paralympischen Winterspiele Peking 2022. Abgerufen am 12. Juli 2021, von <https://www.beijing2022.cn/a/20190917/008214.htm>
- *Chinesisches Laternenfest, Brauchtum des Yuanxiao Festes in China.* (o. D.). Chinarundreisen.com. Abgerufen am 12. Juli 2021, von <https://www.chinarundreisen.com/china-info/chinesisches-laternenfest.htm>
- Hegeler, A. (2021, 24. Juni). *Domino Spielanleitung: Regeln einfach erklärt.* FOCUS.de. https://praxistipps.focus.de/domino-spielanleitung-regeln-einfach-erklart_99475
- International Olympic Committee. (o. D.). *Bing Dwen Dwen – Das Maskottchen der Olympischen Winterspiele 2022 in Peking.* IOC. Abgerufen am 12. Juli 2021, von <https://olympics.com/de/beijing-2022/maskottchen>
- International Olympic Committee. (2021, 9. Juli). *Beijing 2022 unveils sports pictograms to welcome the New Year – Olympic News.* IOC. <https://olympics.com/en/news/beijing-2022-unveils-sports-pictograms-to-welcome-the-new-year>



Online-Materialien

VOLL ABGEFAHREN: BLINDES VERTRAUEN



Anna-Lena Forster und Clara Klug mit Guide Martin Härtl
starten bei den Paralympischen Winterspielen in Peking.

Worauf wartest du?

Starte deinen eigenen Weg unter:

www.parasport.de

Pandabär und Laterne – die Maskottchen der Spiele

„Ní hǎo. Das heißt ‚Hallo‘ auf Chinesisch. Ich bin **Bing Dwen Dwen** – das Maskottchen der Olympischen Winterspiele 2022 in Peking. Ich bin ein großer Panda, das Nationaltier von China, und werde weltweit geliebt. Ich habe ein Herz aus Gold und liebe vor allem den Wintersport.“



© Beijing 2022



„Und ich bin **Shuey Rhon Rhon** – eine traditionelle rote chinesische Laterne. Ich bin das Maskottchen der Paralympischen Winterspiele. Ich möchte den Menschen Wärme, Licht und Toleranz bringen.“



© Beijing 2022



Schau dir die offiziellen Vorstellungsvideos von Bing Dwen Dwen und Shuey Rhon Rhon an. Welche Sportarten kannst du entdecken?

Maskottchen Bing Dwen Dwen



MASKOTTCHEN DER OLYMPISCHEN UND PARALYMPISCHEN WINTERSPIELE ENTHÜLLT

17. Sep 2019, Beijing – Das Organisationskomitee der Olympischen und Paralympischen Winterspiele (BOCOG) hat die offiziellen Maskottchen der Spiele, Bing Dwen Dwen und Shuey Rhon Rhon in einer feierlichen Zeremonie vorgestellt.

Vor vielen geladenen Gästen wurde das offizielle Maskottchen der Olympischen Winterspiele Bing Dwen Dwen, ein fröhlicher Panda, der den Wintersport liebt, enthüllt. Bing (冰) ist das chinesische Wort für Eis und Dwen Dwen ein beliebter Spitzname für Kinder, der für Gesundheit, Niedlichkeit und Treue steht – Eigenschaften, die man auch mit Pandas verbindet.

Das Maskottchen wurde in eine Hülle aus Eis gekleidet, als Symbol für die Reinheit und Stärke – passend zur körperlichen und mentalen Stärke der olympischen Sportler. Auf seiner linken Tatze befindet sich ein kleines Herz, welches für die Gastfreundschaft des Gastgeberlandes steht.

Die dynamischen bunten Linien um Bing Dwen Dwens Kopf stehen für Eis- und Schneebahnen sowie das National Speed Skating Oval, eine der neuen Sportstätten in Beijing. Die bunten Farben sollen außerdem den technischen Fortschritt darstellen. Durch seine Hülle aus Eis erinnert er an einen Astronauten, der die unbegrenzten Möglichkeiten der Olympischen und Paralympischen Winterspiele verkörpert.

Bing Dwen Dwen soll alle Menschen, die an den Olympischen Spielen teilnehmen oder diese auf der ganzen Welt verfolgen, miteinander verbinden und ihnen Freude bereiten.

Text ist angelehnt an die offizielle Pressemitteilung von Peking 2022



Lies dir den Zeitungsartikel über Bing Dwen Dwen durch.
Markiere alle Besonderheiten von Bing Dwen Dwen.
Diskutiert die Eigenschaften in der Klasse.

Welche Besonderheiten sind euch wichtig?



Übertrage die Tabelle in ein Heft und trage die Vorlieben von Bing Dwen Dwen ein.

Schaue dir nun das offizielle Vorstellungsvideo von Bing Dwen Dwen an. Kannst du seine Vorlieben wiederentdecken?

Charaktereigenschaft	Sequenz im Video
„liebt Wintersport“	Minute 1:15 – Bing Dwen Dwen läuft auf dem Eis



Welche Besonderheiten hat euer Klassenmaskottchen?
Entdeckst du Gemeinsamkeiten mit Bing Dwen Dwen?
Wenn deine Klasse kein Maskottchen oder Klassentier hat, erfinde eins.

Maskottchen Shuey Rhon Rhon

„Mein Name ist Shuey Rhon Rhon und ich bin das Maskottchen der Paralympischen Winter-spiele. Mir ist es wichtig, den Menschen Wärme, Licht und Toleranz zu überbringen. Da ich eine rote Laterne bin, gelingt es mir auch sehr gut.“

Rote Laternen gelten in China als Glücksbringer. Es gibt sogar ein eigenes Laternenfest, das am letzten Tag des chinesischen Neujahrsfestes gefeiert wird. Im ganzen Land sind Straßen und Häuser mit roten Laternen geschmückt. Ähnlich wie bei dem Martinsumzug ziehen Kinder in China mit Laternen durch die Straßen.



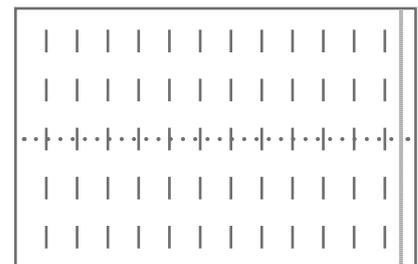
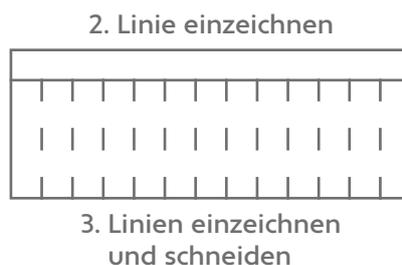
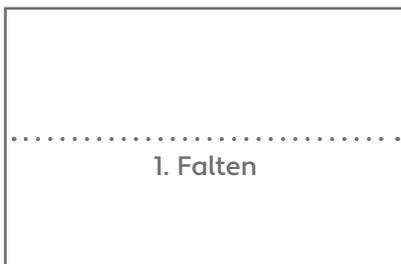
Bastele deine eigene Laterne.

Bastelanleitung:

1. Falte das Papier längs in der Mitte.
2. Zeichne eine Linie, die 2 cm vom oberen Rand entfernt ist.
3. Zeichne von der Linie aus alle 2 cm einen Strich nach unten.
4. Schneide das Papier an den kurzen Strichen bis zur oberen Linie ein.
5. Entfalte jetzt das Papier, klebe die kurzen Seiten aneinander fest.
6. Klebe einen Streifen Geschenkband als Henkel an und verziere deine Laterne, wenn du magst.



Selbstgebastelte rote Laterne



Schneiden

.....
Falten

—————
Kleben

Dominospiel: olympische und paralympische Sportarten

Bevor es zum Dominospiel geht:



Kennst du überhaupt alle Sportarten?

Zwei deutsche Top-Athletinnen stellen dir kurz ihre Sportart vor. Schau dir dazu die Videos an.

Wer errät zuerst die Sportarten von Jacqueline Lölling und Emma Weiß?



Jacqueline Lölling
(Team Deutschland)



Emma Weiß
(Team Deutschland)

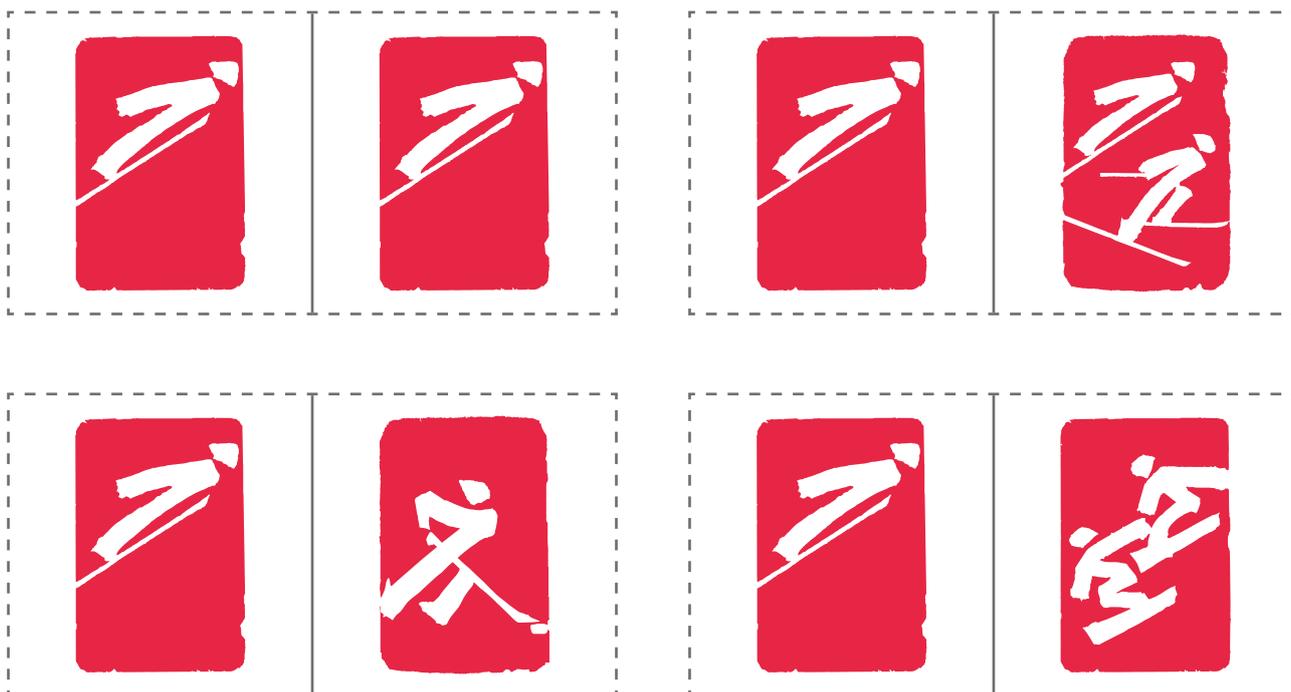
© Jacqueline Lölling/Emma Weiß

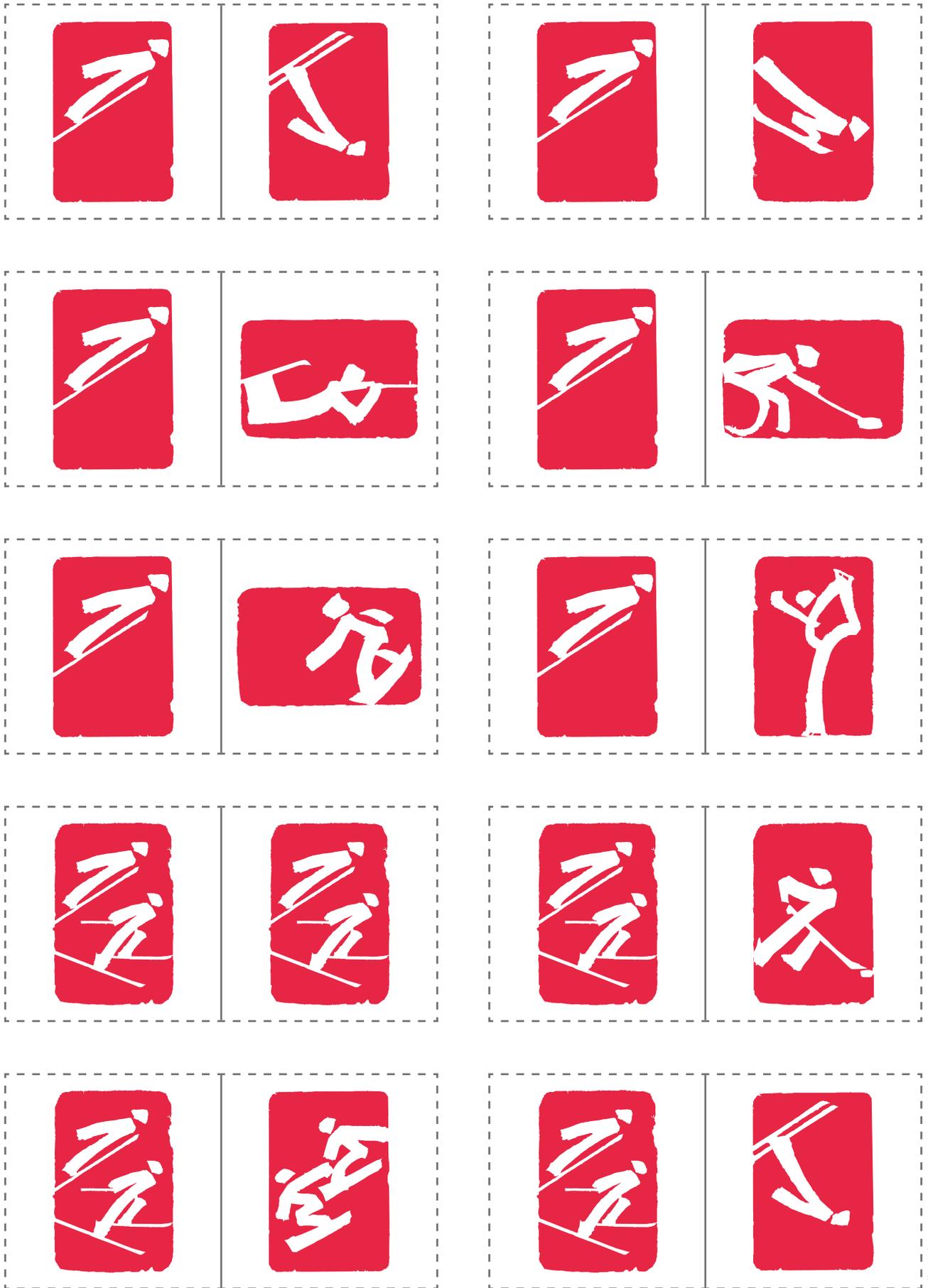
Folgende Sportarten kannst du mit dem Dominospiel kennenlernen:

- ★ Skispringen
- ★ Eishockey
- ★ Freestyle Big Air
- ★ Rollstuhl Curling
- ★ Nordische Kombination
- ★ Snowboard Cross
- ★ Skeleton
- ★ Parasnowboard
- ★ Parabiathlon
- ★ Eiskunstlauf

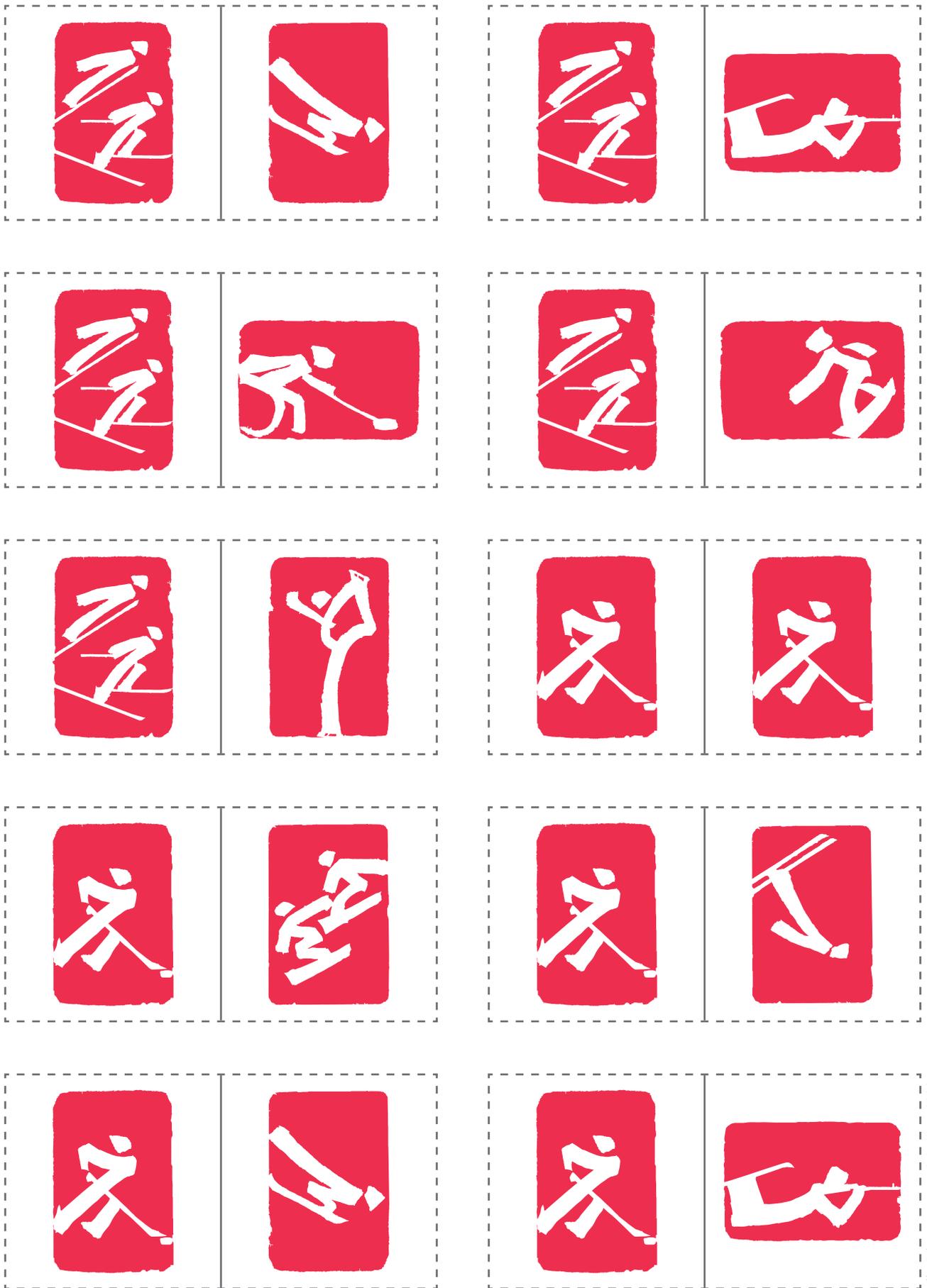


Schneide das Dominospiel aus und spiele es mit deinem Partner oder deiner Gruppe. Du brauchst pro Gruppe nur ein Dominospiel.

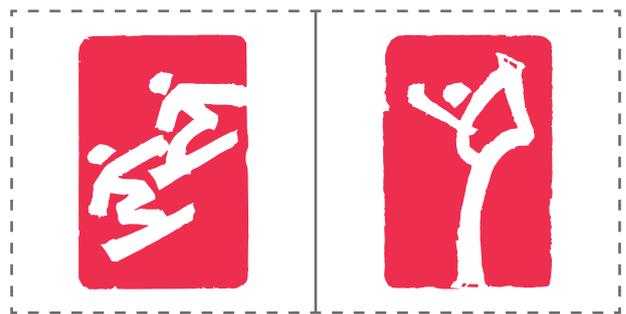
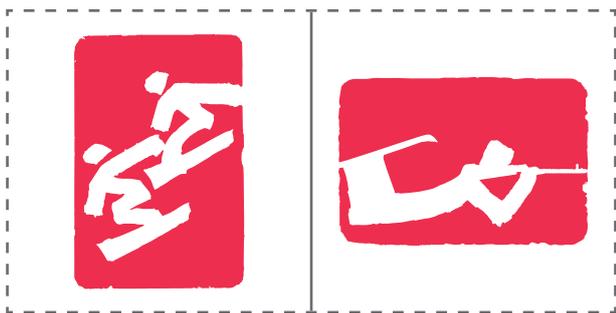
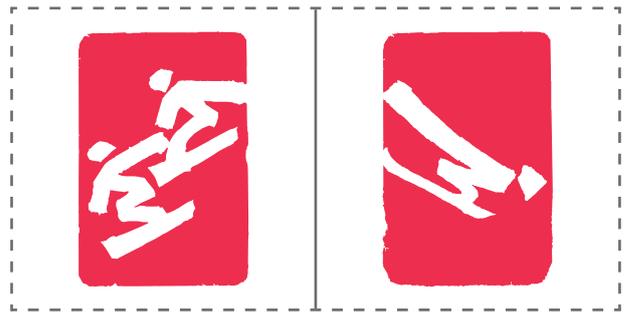
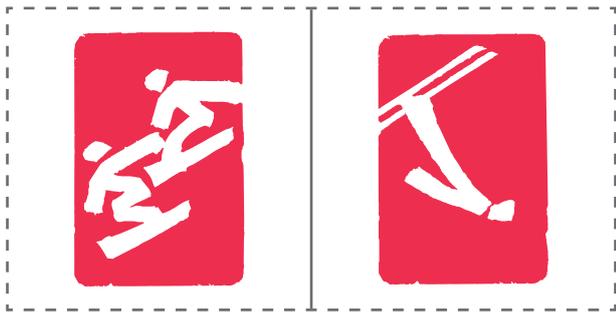
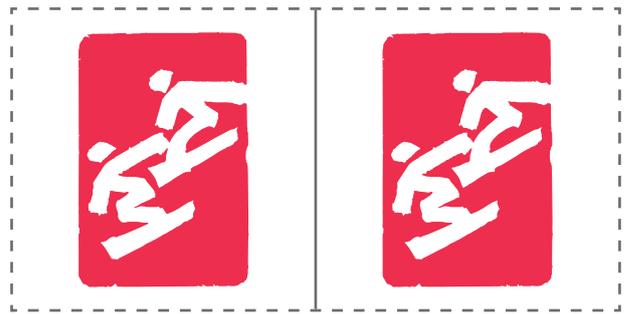
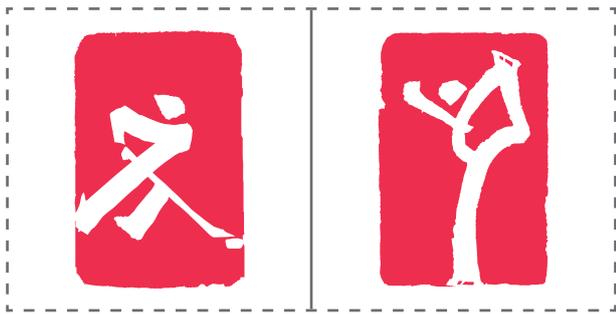
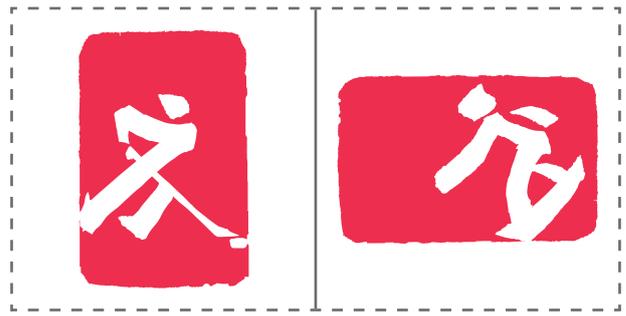
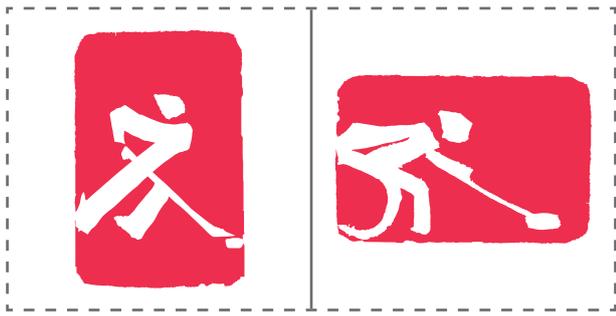




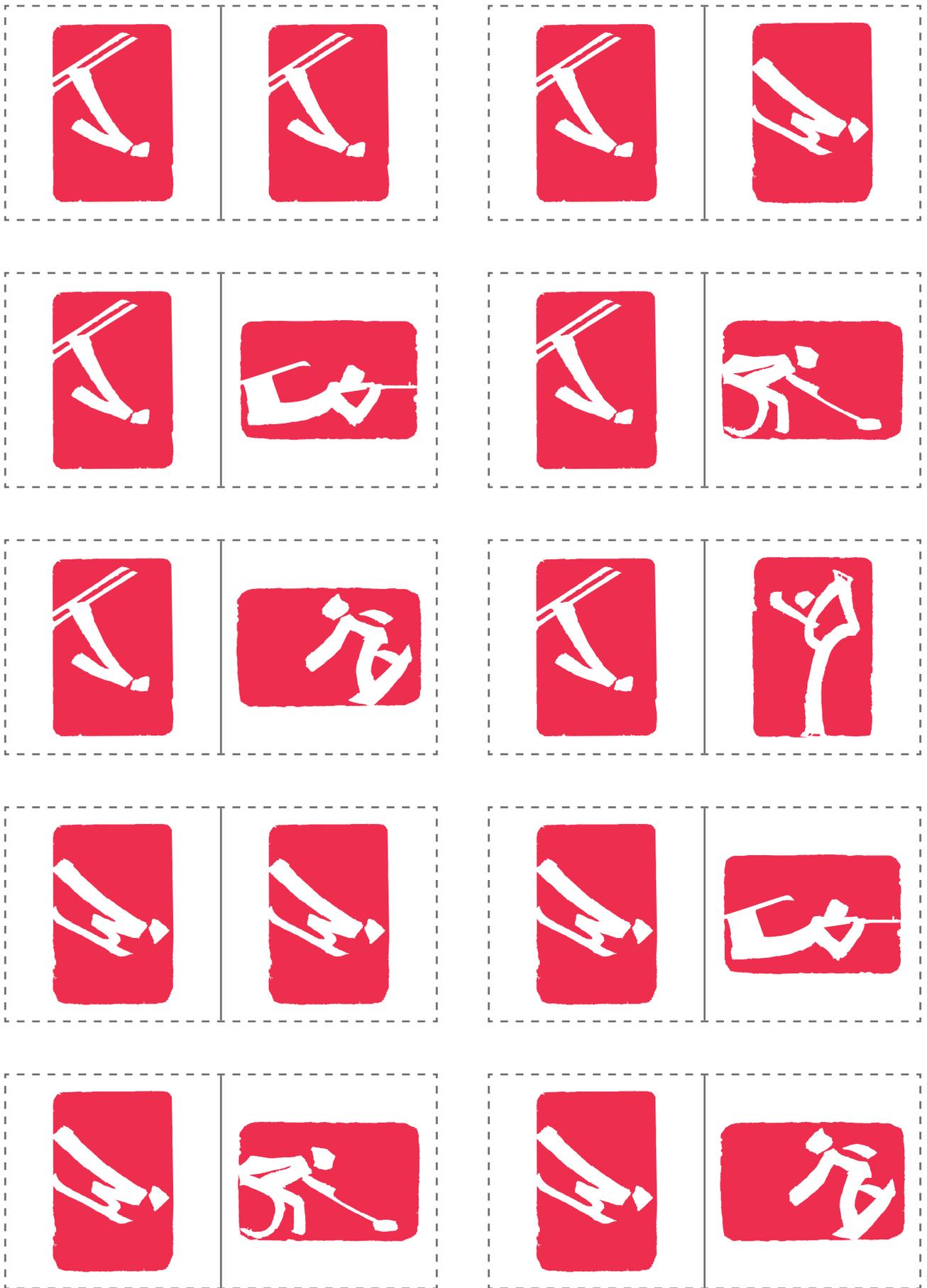
alle Piktogramme: © Beijing 2022



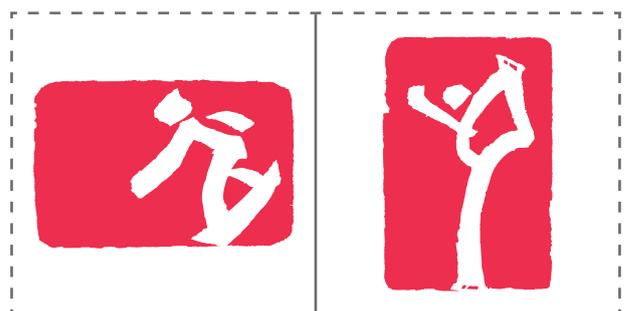
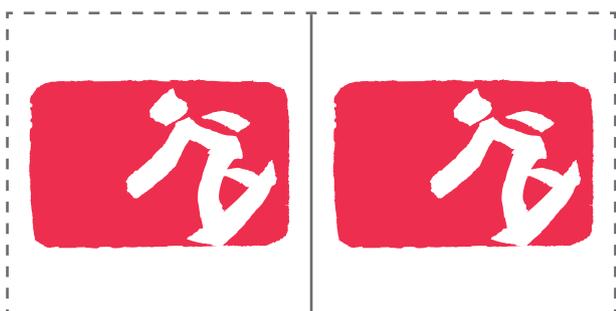
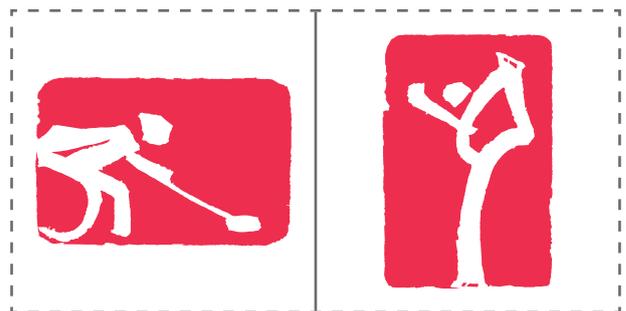
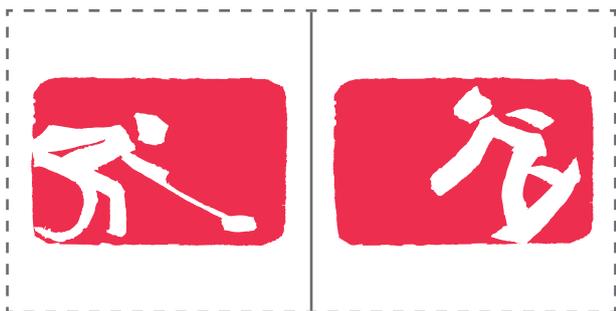
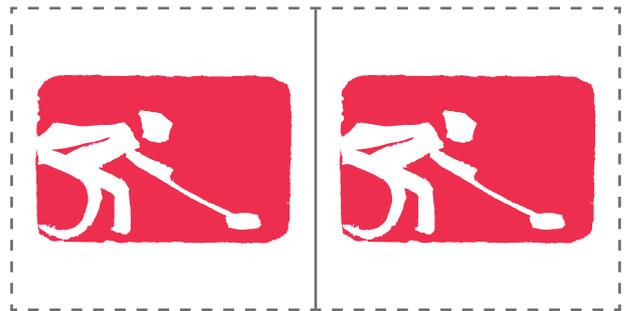
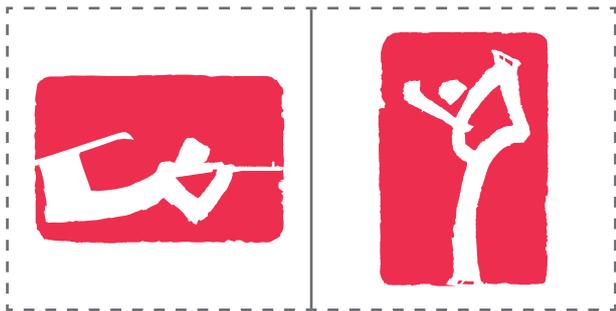
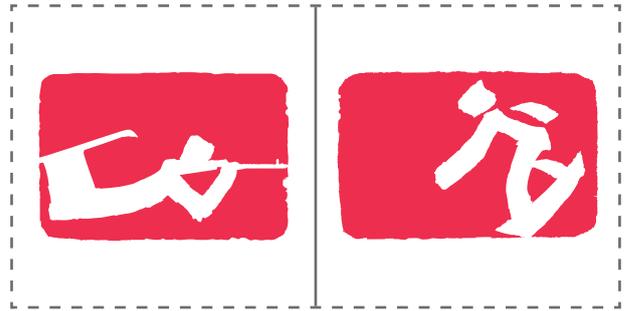
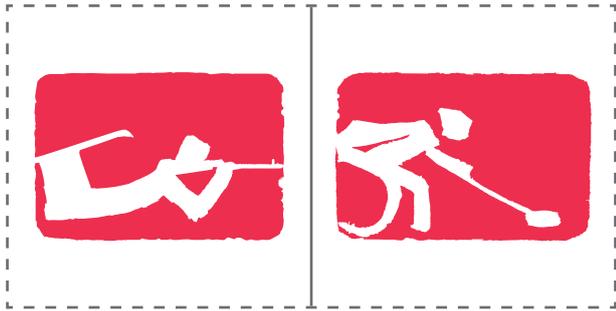
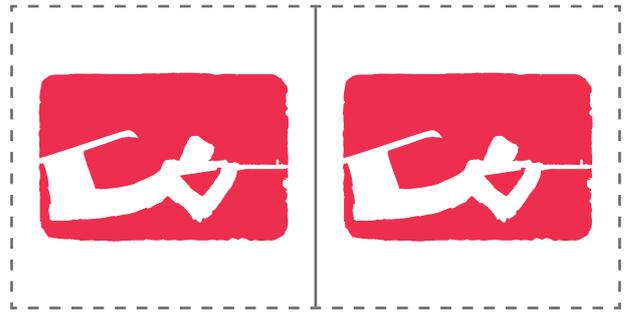
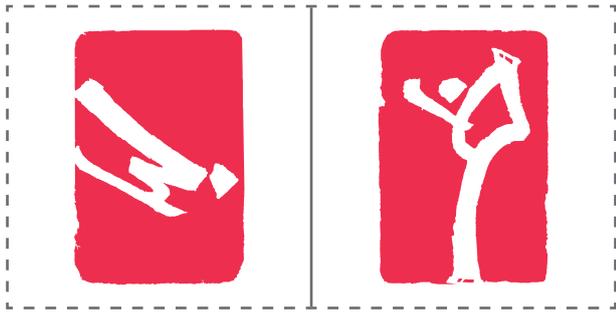
alle Piktogramme: © Beijing 2022



alle Piktogramme: © Beijing 2022



alle Piktogramme: © Beijing 2022



alle Piktogramme: © Beijing 2022

Im Olympischen Dorf mit Michelle Uhrig



© Michelle Uhrig

Michelle Uhrig (Team Deutschland)

Michelle Uhrig ist eine deutsche Eisschnellläuferin. Schon mit drei Jahren stand Michelle auf dem Eis: Damals begann sie ihre sportliche Karriere mit Eiskunstlaufen und wechselte anschließend zum Eishockey. Doch 2009 hat sie sich für das Eisschnelllaufen entschieden und ist sehr erfolgreich damit.

Michelle nahm 2012 an den Olympischen Jugendspielen in Innsbruck teil und schaffte dann den Sprung zu den Olympischen Winterspielen 2018 in PyeongChang. Neben dem Leistungssport absolvierte sie eine Ausbildung an der Bundespolizeisportschule und ist jetzt Polizeimeisterin bei der Bundespolizei.

Was genau ist das Olympische Dorf und wer wohnt dort?

In dem Dorf wohnen alle Sportler und alle Trainer, Physiotherapeuten und Ärzte, alle, die sich um das Team und die Sportler kümmern.

Bei den Olympischen Spielen in Peking gibt es drei Dörfer. Warum ist das so?

Bei den Olympischen Spielen 2018 in PyeongChang/Südkorea, an denen ich teilgenommen habe, gab es beispielsweise zwei Dörfer. Eines hieß Coastal Village, das andere Mountain Village. Im Mountain Village waren die Athleten der Sportarten untergebracht,



© Beijing 2022

Illustration des Olympischen Dorfes von Peking 2022

die auf die Berge angewiesen sind, z.B. Ski alpin oder Bob, die brauchen ja eine Bahn, die nach unten geht. Für die Coastal-Village-Sportarten, zu denen auch meine Sportart Eisschnelllauf gehört, benötigt man Eishallen. Die werden nicht in den Bergen gebaut, sondern da, wo es flach ist.

Ist das für die Sportler nicht komisch, dass sie alle in einem Dorf wohnen?

Nein, im Gegenteil. Ich finde es richtig toll, dass man auch mal mit Sportlern aus anderen Sportarten in Kontakt kommt. Man trifft dort Athleten von Sportarten, die man normalerweise nicht trifft, wie z.B. Skispringer oder Skifahrer. Das ist einfach ein Gefühl von Teamspirit. Dazu gehört auch, dass alle dieselbe Team-Kleidung tragen.



Deutsches Quartier im Olympischen Dorf von PyeongChang 2018

Gibt es viel Austausch zwischen den verschiedenen Nationen und entstehen vielleicht sogar Freundschaften?

Man trifft im Olympischen Dorf auch die Athleten aus anderen Ländern, da entstehen manchmal auch Freundschaften, weil man sich täglich beim Essen in der Mensa sieht und miteinander ins Gespräch kommt. In PyeongChang waren es verschiedene Hochhäuser gewesen, das war wirklich wie ein kleines Dorf aufgebaut. Man traf sich z.B. in einem Gebäude zum Wäschewaschen, weil da die Waschmaschinen standen, oder in einem anderen Gebäude zum Training, weil da der Kraftraum war. Man kommt daher auch immer mit den Athleten der anderen Sportarten in Berührung. Das ist in jedem Fall richtig toll!

Wie wohnt man im Olympischen Dorf?

In PyeongChang habe ich quasi in einer WG gelebt mit zwei Shorttrackern und einer anderen Eisschnellläuferin. Wir waren dort also zu viert in einer Wohnung. Es gab drei Zimmer, ein Doppelzimmer und zwei Einzelzimmer. In Innsbruck war das ähnlich. Da haben wir, glaube ich, sogar zu sechst in einer Wohnung gewohnt. Das war richtig toll, denn da war ich mit zwei Skeletonfahrern und zwei Curlingspielern zusammen im Zimmer, was mir sonst ja nie passieren würde.

Gibt es in der Mensa des Olympischen Dorfs internationale Speisen oder hauptsächlich landestypisches Essen?

Glücklicherweise gab es auch westliches Essen. Es gab immer Nudeln, Pizza und Reis. Leider wiederholt sich alles irgendwann und nach vier Wochen konnte ich es irgendwann auch nicht mehr sehen. Aber das Essen war trotzdem mega gut.

Was geschieht mit den Olympischen Dörfern nach den Olympischen Spielen?

Die Wohnungen dort werden nach den Olympischen Spielen an die Bevölkerung vermietet oder verkauft. In unserer Wohnung in PyeongChang war z.B. die Küche abgeklebt, damit wir sie nicht benutzen und sie neu bleibt.

Sind die Zimmer im Olympischen Dorf wie in einem schicken Hotel oder eher wie in einer Jugendherberge?

Viele denken ja, dass die Wohnungen im Dorf total schick eingerichtet sind, aber eigentlich sind die Wohnungen sehr minimalistisch gehalten. Es gibt in den Zimmern ein Bett und einen Schrank, aber das war es dann schon.

Trainieren die unterschiedlichen Nationen auch gemeinsam?

Ja, man trifft beim Training immer auch die Sportler der anderen Nationen und dann läuft man auch mit denen ein paar Runden zusammen. In PyeongChang war es sogar so, dass wir auch den Massenstart zusammen trainiert haben. Athleten von kleineren Nationen, die nicht so viele Sportler dabei haben, dürfen sich auch immer den anderen anschließen. Selbst wenn man mit den anderen konkurriert, kann man meist trotzdem zusammen trainieren, denn es kommt am Ende darauf an, was du im Wettkampf zeigst und nicht im Training.



Eingang Quartier Team Deutschland in PyeongChang 2018

© DOA



Markiere in dem Text alle für dich wichtigen Informationen über das Olympische Dorf.

Besprich in der Klasse, was an dem Olympischen Dorf so besonders ist.